Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse: „Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

№ 181. Freitag, 7. August 1903, abends. 56. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Austräger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Königs Geburtstag.

8. August.

Sei gegrüßt mit Jubelklängen,
Tag von Sommershauch umweht,
Da in wogend gold'nem Drängen
Reif der Halm zum Ernten steht.
Gleißend liegt ein reicher Segen
Auf des lieben Gott's Natur,
Und ein frisches, frohes Regen
Zieht voll Lust durch Feld und Flur.

Rüstig schaffen fleiß'ge Hände,
Dank im Herzen überall,
Freuen sich der Gnadenspende
Bei der munt'ren Lieder Schall. —
Jedes Auge will es sagen,
Wie es froh bewegt der Glanz,
Wenn auf hochbelad'nem Wagen
Thront der bunte Schnitterkranz.

Mitten in dies Ernteleben,
Zu dem Reifen und dem Blüh'n,
Hat uns Gott ein Fest gegeben,
Wo die Brust soll heiß erglüh'n
In der alten Sachsentreue,
Die kein Zeitsturm uns geraubt, —
Daß mit Blüten wir aufs neue
Schmücken uns'res Königs Haupt.

Laßt am Elb'- und Pleißenstrande,
Auf des Erzgebirges Höh'n,
In dem Vogt- und Lausitzlande
Weiß und grün die Fahnen weh'n! —
Folgt des Herzens warmem Triebe
Auf der Treue lichten Bahn,
Zeigt, daß wahre Volksliebe
Bei uns noch kein leerer Wahn! —

Mächtig zieh' durch Sachsens Gauen
Heut' der alte Albertgeist,
Der am herrlichsten zu schauen,
Wenn er seinen König preist! —
Bringt dem Greise auf dem Throne
So die schönste Gabe dar,
Daß ihr fest zur Rautenkrone
Steht als treubewährte Schar! —

Heil Dir König! — Glück und Segen
Sei mit Dir in künft'ger Zeit!
Auf des Lebens fern'ren Wegen
Weiche von Dir jedes Leid.
Gnädig mög' der Herr stets walten
Und zu seinem Lob und Preis
Deine Tage froh gestalten —
Schütz' Dich Gott, Du Fürstengreis! —

Karl Emmrich.

Nachdruck verboten.

Herr Brandversicherungs-Inspektor Thieme in Großenhain ist vom 10. bis mit 29. dieses Monats **beurlaubt.**

Die interimistische Verwaltung des Brandversicherungs-Inspektionsbezirks Großenhain während dieser Zeit ist Herrn Brandversicherungs-Inspektor Florey in Meißen unter Mithilfe des Herrn Inspektorats-Assistenten Kräuter in Großenhain übertragen worden.

Großenhain, am 5. August 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlemann.

1707 C. Hfl.

Im Pfandraume hier kommen

Montag, den 10. August 1903, vorm. 10 Uhr

1 Pianino, 1 gr. Kastenwagen, 1 Damenschreibtisch, 1 Herrenschreibtisch, 2 Sofas, 2 Vertikos, 2 gr. Teppiche, 1 eiserne Dezimalwage m. Gew. u. 1 br. Bettstelle m. Matratze, Ober- und Unterbette und 2 Kopfkissen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 3. August 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts.

Im Gerichtsgebäude hier kommen

Donnerstag, den 13. August 1903, vorm. 9 Uhr

1 Vertiko, 1 zweitür. Kleiderschrank, 1 Sofa m. rotbr. Bezuge, 1 Stegtisch m. Decke, 1 Nähtisch, 1 Pfeilerspiegel, 1 Luthertischchen, 1 Regulator, 1 Mandoline, 1 fünfarmiger Leuchter m. Prismen, 2 Rohrstühle, 1 Musikwerk (Polyphon) m. 13 Platten und anderes gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 7. August 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts.

Freibank Riesa.

Morgen **Sonnabend, den 8. August dss. Jhrs.,** von vormittags 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch **zweier Schweine** in gekochtem Zustande zum Preise von 30 Pfg., sowie das Fleisch **dreier Schafe** zum Preise von 40 Pfg. pro ½ kg zum Verkauf.

Riesa, den 7. August 1903.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.
Meißner.

Pflaumen-Verpachtung.

Sonntag, den 9. August d. J., nachmittags 1 Uhr, soll im Gasthof zum Stern in Zeithain die diesjährige **Pflaumennutzung** an den Straßen der Flur Zeithain öffentlich gegen das Meistgebot und sofortige Barzahlung verpachtet werden.

Zeithain, den 6. August 1903.

Der Gemeindevorstand.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 7. August 1903.

— Herr Pastor Sachße, hier, ist gestern zum Pfarrer für das Pfarramt Görnewitz bei Oschatz gewählt worden.

—* Die Bezirksgruppe Königreich Sachsen des Verbandes der Verwaltungsbeamten der Krankenkassen und Berufsgenossenschaften Deutschlands hält seinen diesjährigen Bezirkstag am kommenden Sonntag hierselbst im „Hotel zum Kronprinz" ab. Die Verhandlungen sollen vormittags ½11 Uhr beginnen und sei bemerkt, daß zu denselben jeder Interessent Zutritt hat.

—* Das Direktorium des Landes-Obstbauvereines veröffentlicht eine Zusammenstellung von 103 Berichten, welche durch die Bezirks-Obstbauvereine in bezug auf die in diesem Jahre in Aussicht stehende Obsternte der Geschäftsstelle zugegangen sind. Dem Hauptberichte entnehmen wir, daß für Aepfel eine mittle Ernte in Aussicht steht. Bei Birnen ist der Fruchtansatz mittelmäßig bis gering. Von den verschiedenen Pflaumenarten ist eine gute Ernte zu erwarten. Aprikosen tragen nur gering, etwas besser sind Pfirsiche besetzt. Als gut bis recht gut war die Kirschenernte zu bezeichnen. Von Schalenobst tragen Walnüsse und Haselnüsse nur mittelmäßig. Der Traubenansatz der Weinrebe steht mittel bis gering. Von Beerenobst lieferten die Erdbeeren, Johannis- und Stachelbeeren sehr reiche Ernten. Im Frühjahre berechtigte der reiche Ansatz von Blütenknospen zu den besten Hoffnungen auf eine ebenso reiche Obsternte. Anhaltende Schneefälle und die naßkalte Witterung während der Blüte beeinträchtigten den Fruchtansatz des Beerenobstes ganz wesentlich. Verkaufsangebote, sowie Kaufgesuche von Obst richte man an die Vermittelungsstelle für Obstverkauf zu Dresden-A., Wiesenplatz 1 (Oekonom. Gesellschaft). Speziell aus dem Bezirk Riesa wird der Stand des Obstes als folgendermaßen bezeichnet (wobei ist 8: sehr gut, 7: sehr gut bis gut, 6: gut, 5: gut bis mittel, 4: mittel, 3: mittel bis gering, 2: gering, 1: Mißernte):

Aepfel in Riesa 3, in Mehltheuer 5, in Merzdorf 4. Birnen in Riesa 6, in Mehltheuer 6, in Merzdorf 5. Kirschen in Riesa 8, in Mehltheuer 7, in Merzdorf 7. Pflaumen in Riesa 7, in Mehltheuer 8, in Merzdorf 5. Aprikosen in Mehltheuer 2, in Merzdorf 1. Pfirsiche in Mehltheuer 3, in Merzdorf 1. Stachelbeeren in Riesa 6, in Mehltheuer 8, in Merzdorf 8. Johannisbeeren in Riesa 6, in Mehltheuer 7, in Merzdorf 7. Nüsse in Mehltheuer 4, in Merzdorf 2. Weinreben in Mehltheuer 2, in Merzdorf 2.

—M. Am 9. Juni 1902 machte sich nach der Anklageverfügung der in Voigtsgrün geborene Fahrer Emil Robert Schneider in Olbernhau des Widerstands schuldig. Nach einer Schlägerei, die in einem dortigen Gasthause in den frühen Morgenstunden entstanden war, wollte ihn der Schutzmann zwecks Namensfeststellung mit zur Wache nehmen. Er leistete aber